

Was für die Zukunft wichtig ist

Der Verein Päd-aktiv arbeitet vorbildlich für Nachhaltigkeit

RNZ. Die Betreuungs- und Kindertageseinrichtungen von Päd-aktiv e.V. in Heidelberg und Bammental identifizieren sich mit dem im Sommer 2017 verabschiedeten nationalen Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Sie bieten Kindern die Möglichkeit, „sich spielerisch mit zukunftsrelevanten Themen und Fragestellungen zu beschäftigen, ihnen Raum zu geben, selbst Verantwortung zu übernehmen und ihr Lebensumfeld im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten“, wie es auf der Homepage heißt.

Das Bundesforschungsministerium und die Deutsche Unesco-Kommission, vertreten vom ehemaligen niedersächsischen Wirtschaftsminister Walter Hirche, zeichneten den Verein jetzt in Bonn zusammen mit 31 anderen Lernorten, 43 Netzwerken und sechs Kommunen aus. Die Begründung: „Durch sein herausragendes Engagement schafft es der Verein Päd-aktiv, seine Bildungsarbeit ganzheitlich am Konzept Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung (BNE) auszurichten.“ Im Leitbild



Kornelia Haugg vom Forschungsministerium, Rikea Grabs und Ute Salize von Päd-aktiv sowie Walter Hirche (Unesco-Kommission, v.l.) bei der Ehrung in Bonn. Foto: Thomas Müller

des Vereins, das in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern erstellt worden sei, sei BNE klar verankert. Qualitätsentwicklung und -sicherung seien darüber hinaus feste Bestandteile der Unternehmenskultur: Durch regelmäßige Berichterstattung, Monitoring- und Selbstprüfungsinstrumente werde die ganzheitliche Transformation des Lernorts sichergestellt, heißt es.